



Netzübernahme

Ihr Partner
vor Ort für einen
ausgezeichneten
Service!

ÜBERNAHME DER STROM- UND GASNETZE IN OLCHING

ÜBERNAHME DER STROM- UND GASNETZE IN OLCHING

Die Stadtwerke Olching wollen zum 1.1.2018 die Strom- und Gasnetze mehrheitlich übernehmen. Hierzu sollen mit den bisherigen Netzbetreibern gemeinsame Gesellschaften gegründet werden, in die die Strom- und Gasnetze eingebracht werden. An diesen Gesellschaften sollen die Stadtwerke Olching die Mehrheit übernehmen. Für eine Übergangszeit werden die bisherigen Netzbetreiber die Netze weiter führen, um Kosten zu sparen.

Damit wird das wesentliche Kapitel für die Netzübernahmen ohne kostspielige Gerichtsprozesse abgeschlossen. Über ihre Mehrheiten kann die Stadt Olching wesentlichen Einfluss auf die Ausgestaltung der Netze und damit der Energiewende nehmen. In den nächsten Wochen und Monaten werden die Gremien der Stadtwerke Olching und alten Netzbetreiber über die Netzübernahmen beraten, so dass im Herbst die Verträge unterzeichnet werden können. Zum 1.1.2018 sollen die Strom- und Gasnetze dann wieder in Olchinger Hand sein!

DIE WICHTIGSTEN FAKTEN

- ✓ Übernahme von zunächst 51% der Geschäftsanteile an den neu zu gründenden Netzgesellschaften, die nach 10 Jahren auf 74,9% durch die Stadtwerke Olching aufgestockt werden können.
- ✓ Kommunalen Einfluss ist sichergestellt: Die Stadt Olching kann über ihre Mehrheitsbeteiligung bei den Stadtwerken Olching direkt Einfluss auf den Ausbau der Strom- und Gasnetze nehmen.
- ✓ In einer Übergangsphase (Strom 3 Jahre, Gas 7 Jahre) werden die Netze an das bayernwerk und die Energiewerke Bayern verpachtet, um mittelfristige Fehlinvestitionen zu vermeiden und den Netzübergang reibungslos abzuwickeln. Alle Stromleitungen in Olching gehen in die gemeinsame Gesellschaft ein, ebenso alle Niederdruck-Erdgasleitungen.
- ✓ Im Strombereich wird das bayernwerk Netz GmbH für 3 Jahre weiter Netzbetreiber sein, im Erdgasbereich übernimmt die Energienetze Bayern GmbH & Co. KG den Netzbetrieb in ganz Olching. Die Netzentgelte im Erdgasbereich werden dadurch deutlich sinken. Langfristig werden die Netzkosten in Olching eher sinken als steigen, da eine effiziente Struktur sichergestellt ist und die Versorgungsdichte hoch ist. Für die Endverbraucher wird sich zunächst nicht viel ändern, die bisherigen Energielieferanten werden auch weiter Strom und Erdgas liefern.

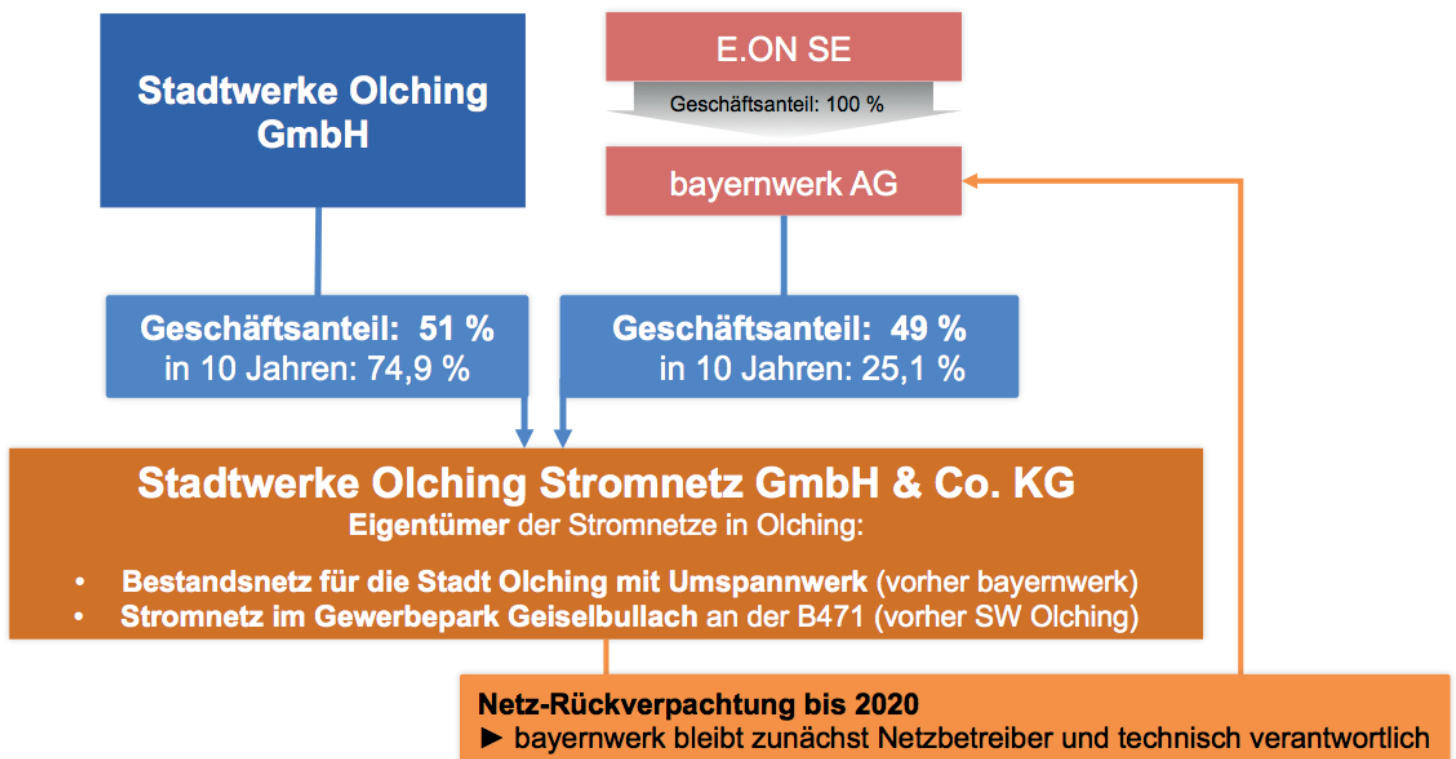
KONKRETE VORTEILE FÜR DIE KUNDEN

- ✓ Kurze Reaktionszeiten und schnelle Bearbeitung durch Partner vor Ort
- ✓ Bürger können mit kalkulierbaren Preisen, guter Qualität und einem Ansprechpartner vor Ort rechnen
- ✓ Günstige Erdgasnetzentgelte für die Kunden auch in den Ortsteilen östlich der Ampel durch das Eintreten der Energienetze Bayern als Pächter für das gesamte Erdgasnetzgebiet.

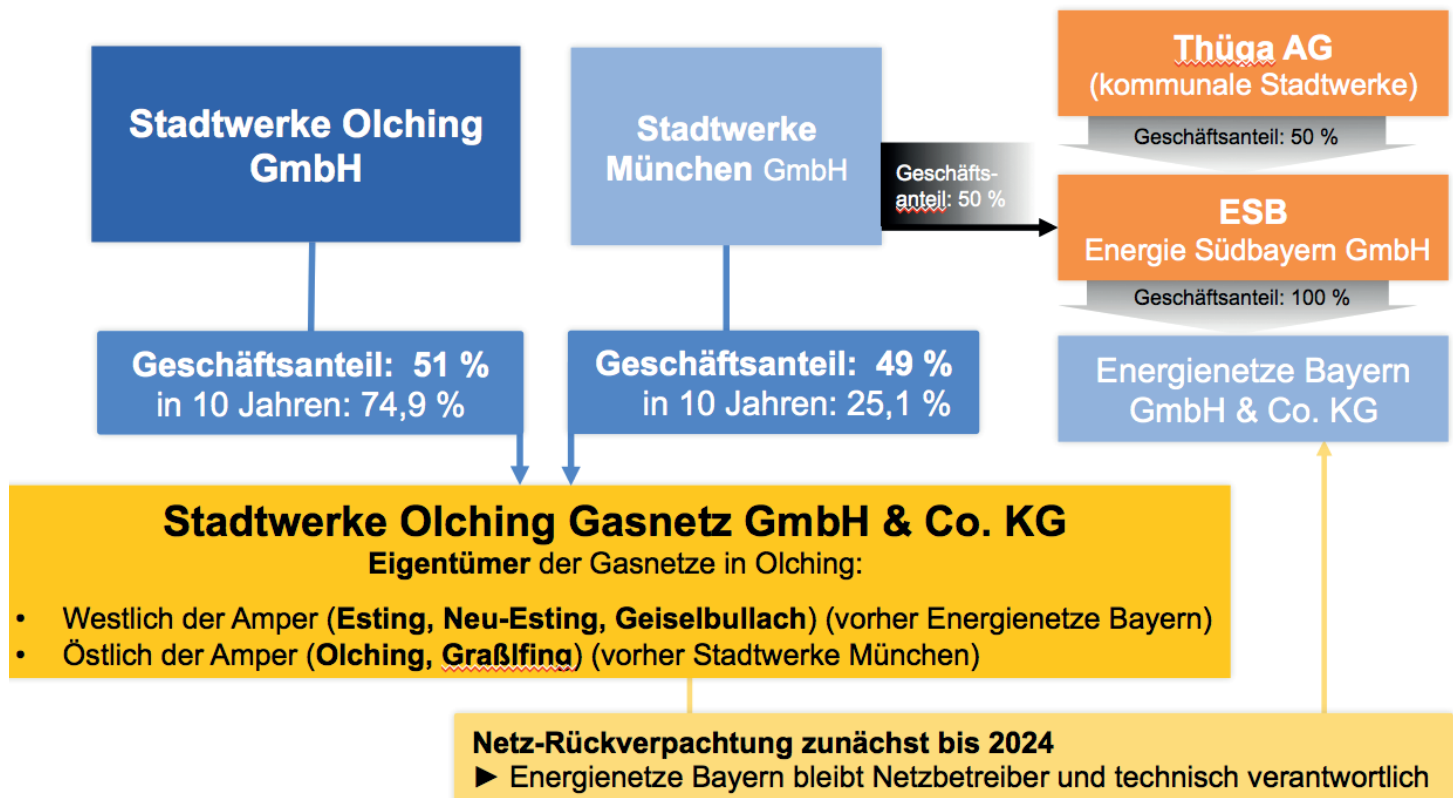
VORTEILE FÜR DIE STADT UND DIE REGION

- ✓ Rekommunalisierung der Strom- und Erdgasnetze ist vollbracht:
 - Die Kommune gewinnt finanziell und politisch größere Handlungsspielräume
 - Die regionale Wirtschaft wird gefördert
 - Erwirtschaftete Gewinne und Steuern bleiben in der Region
 - Die örtlichen (Zulieferer) Betriebe werden eingebunden
 - Entscheidungen werden vor Ort getroffen
- ✓ Kleine, aber risikoarme Rendite für die Stadtwerke Olching und damit für die Stadt Olching
- ✓ Gestaltungsmöglichkeiten im Netzausbau in Hinblick auf die Energiewende
- ✓ Optimierung im Querverbund: Gemeinsame Leitungsverlegung und zielgerichteter Ausbau der Versorgungsstruktur über alle Energiesparten
- ✓ Es besteht die Chance das bestehende Umspannwerk aus der Stadt an den Ortsrand zu verlegen

Geplante Beteiligungsstruktur an der gemeinsamen Stromnetzgesellschaft



Geplante Beteiligungsstruktur an der gemeinsamen Gasnetzgesellschaft



DETAILFRAGEN ZU DEN FAKTEN

Warum diese Konstruktion mit Tochtergesellschaften?

Die rechtlichen Rahmenbedingungen haben sich in der Vergangenheit stark geändert, hier gibt es hohe Unsicherheiten bei der Vergabe der Konzession an einen neuen Netzbetreiber, insbesondere hinsichtlich der Verfahrensdauer und der Verfahrenskosten. Daher haben wir parallel mit den bisherigen Netzbetreibern verhandelt und so eine für beide Seiten tragfähige Lösung erarbeitet. Ein Einfluss Dritter auf die kommunalen Olchinger Stadtwerke sollte möglichst ausgeschlossen werden, daher wurden Netzeigentumsgesellschaften gegründet. Diese kümmern sich nur um das jeweilige Netz, nicht um Vertrieb und auch nicht um sonstige Tätigkeiten wie Fernwärme oder Fotovoltaik. In der Muttergesellschaft, der Stadtwerke Olching GmbH, verbleiben weiterhin die Stadt Olching als Mehrheitsgesellschafter und die Stadtwerke Schwäbisch Hall.

Reichen 51% aus für den kommunalen Einfluss?

Ja, damit können wir wesentlichen Einfluss auf die Investitionsentscheidungen nehmen und geben bei allen wichtigen Fragen die Richtung vor.

Warum eine Verpachtung und nicht gleich eigener Netzbetrieb?

Die Verpachtung war Teil der Verhandlungslösung. In der Zeit der Verpachtung kann das Netz neu strukturiert werden und so werden unnötige Investitionen in mittlerer, sechsstelliger Höhe vermieden. In dieser Zeit kann das Umspannwerk neu errichtet werden und im Gasnetz eine beide Netze verbindende Hochdruckleitung kostengünstig realisiert werden. Durch die Verpachtung des gesamten Gasnetzes an die Energienetze Bayern ergeben sich einheitlich günstige Gasnetzentgelte im gesamten Stadtgebiet. Die Stadtwerke Olching werden diese Zeit nutzen, eigene Expertise aufzubauen und die Netze intensiv kennenzulernen.

Was hat das gekostet und was muss die Stadt zahlen?

Die Mehrheitsbeteiligung an der Gasnetzgesellschaft kostet 3,5 Mio. €, die Mehrheitsbeteiligung an der Stromnetzgesellschaft kostet 2,5 Mio. €. Beide Käufe finanzieren die Stadtwerke Olching mittels Kredite. Hierfür ist keine weitere Kapitalaufstockung durch die Stadt Olching notwendig!

Fernwärme vs. Erdgas: Warum holt man sich Konkurrenz ins eigene Haus?

In unserem Fernwärmeausbaukonzept ist langfristig die Verdrängung aller fossilen Energieträger für die Beheizung von Häusern durch Fernwärme vorgesehen. In der Übergangszeit ist Erdgas noch ein notwendiger Brennstoff, der im Vergleich zum Öl oder zu Strom, welcher aus Kohle hergestellt wird, Umweltvorteile hat. Insofern ist Erdgas für eine Übergangszeit notwendig. Darüber hinaus benutzen wir Erdgas für die Wärmeversorgung mittels hocheffizienter Kraft-Wärme-Kopplung für Netzteile, die noch nicht an das Netz der GfA angeschlossen sind. Auch für die Versorgung von besonders kalten Tagen sowie bei Fernwärmestörungen in der GfA werden wir noch mittelfristig Erdgas einsetzen.

Ein Zubau von Hausanschlüssen wird von uns nicht vorangetrieben. Die Investitionen werden so gering wie möglich gehalten, um den Betrieb dennoch sicherzustellen und unsere Anlagen zu versorgen. Neubaugebiete und generell alle Neubauten sollen auch zukünftig mit Fernwärme erschlossen werden.

Wir können nunmehr in Olching selbst bestimmen, welche Netze wo ausgebaut werden.

INFORMATIONSFragen FÜR KUNDEN

Warum übernehmen die Stadtwerke die Strom- und Erdgasnetze?

Dies eröffnet Chancen, die Erträge der Netze für regionale und lokale Wertschöpfung zu nutzen und die Energiewende voranzutreiben. Bei der Instandhaltung und dem Ausbau von Leitungen können Synergien im Querverbund geschaffen werden. Das heißt, dass mit einer einzigen Baustelle alle Versorgungsleitungen wie Strom, Gas und Fernwärme verlegt werden können. Somit werden unnötige Baukosten einspart. Entscheidungskraft für Ausbau, Preisgestaltung und Bauplanung bleibt dabei in der Kommune.

Was sind die Vorteile für mich als Kunde?

Kurze Reaktionszeiten bei Störungen mit einem Ansprechpartner vor Ort sowie günstige Netzentgelte wirken sich auch positiv auf die Versorgungspreise aus. Für die Kunden im bisherigen SWM-Gasnetzbereich (Olching und Süden von Geiselbullach) sinken die Netzentgelte auf das günstigere ENB-Niveau herab und die Versorger können diese Kostenvorteile weitergeben.

Was ändert sich für mich als Kunde?

Als Endkunde werden Sie auch weiterhin von Ihren Erdgas- und Stromlieferanten versorgt. Hausanschlüsse können Sie ab Januar komplett bei den Stadtwerken Olching beauftragen. Erdgasnetzkunden östlich der Amper werden nun technischen und im Störfall von den Energienetzen Bayern betreut. Als Stromkunde im Gewerbepark Geiselbullach an der B471 wird das bayernwerk zukünftig Ihr Netzbetreiber und ist im Störfall für Sie da. Für alle anderen Kunden ändert sich zunächst nichts.

Ändern sich meine Preise?

Nein, Sie als Kunde werden zunächst nichts merken.

Ich bin Kunde der Stadtwerke im Gewerbepark. Ändert sich für mich etwas?

Ja, Sie werden zum 1.1.2018 Netzkunde des bayernwerks und zahlen dann Netzentgelte in gleicher Höhe wie überall in Olching.

Habe ich zum 01.01.2018 Strom? Oder wird in der Silvesternacht der Strom abgestellt?

Selbstverständlich werden Sie am Tag der Umstellung weiterhin mit Strom und Gas versorgt. Langfristig profitieren Sie von unserem guten Service vor Ort.

Wer kommt dann zukünftig zu mir nach Hause zum Zählerablesen?

Zunächst wird im Stromnetz der bisherige Netzbetreiber die Ablesung noch weiter durchführen, nach 3 Jahren übernehmen die Stadtwerke Olching das Netz sowie den Kundenservice. Im Erdgasnetz werden die ENB die Ablesungen in ganz Olching für die nächsten 7 Jahre durchführen, danach werden die Stadtwerke Olching zuständig sein. Sie werden von den Netzbetreibern wie gewohnt Ablesekarten erhalten. Lediglich zum Jahreswechsel 2018 wird es voraussichtlich zu einer Ablesung durch Beauftragte der Netzbetreiber kommen. In Olching und im Osten von Geiselbullach erhalten Sie als Erdgaskunde dann Ablesekarten der Energienetze Bayern GmbH&Co. KG (ENB).

Was passiert mit meinem Strom-/Gaslieferanten? Bleibe ich bei meinem Strom-/Gasversorger?

Es erfolgt kein automatischer Wechsel und Ihr Strom-/Gaslieferant bleibt derselbe. Natürlich haben Sie die Möglichkeit zu den Stadtwerken Olching zu wechseln und vom guten Service vor Ort sowie den günstigen Konditionen zu profitieren.

Ich werde von einem anderen Lieferanten als E.ON mit Strom oder Gas beliefert. Was ändert sich für mich?

Nichts, Sie werden weiterhin versorgt. Natürlich haben Sie die Möglichkeit zu den Stadtwerken Olching zu wechseln und vom guten Service vor Ort sowie den günstigen Konditionen zu profitieren.

Wer ist mein Ansprechpartner bei technischen Störungen?

Bei technischen Störungen wenden Sie sich noch die nächsten 3 Jahre im Strom an das bayernwerk, danach werden wir auch den Störungsdienst übernehmen. Für Störungen im Erdgasnetz ist die ENB zuständig bis 2025.

Ich befinde mich derzeit bei E.ON in der Grundversorgung. Bin ich ab dem 01.01.2018 automatisch Stadtwerke Olching-Kunde oder muss ich hierzu etwas unternehmen?

Ihr Versorger ist nicht von dem Netzbetreiberwechsel betroffen und wird Sie weiterhin versorgen. Selbstverständlich haben Sie die Möglichkeit zu den Stadtwerken Olching zu wechseln. Gern können Sie bei uns im Kundenzentrum oder online Kunde werden, wir besuchen Sie auf Wunsch auch gern zuhause.

Was passiert mit meiner Einspeise-Anlage (Fotovoltaik, Blockheizkraftwerk)? Wer zahlt mir die Vergütung?

Hierfür ist für die nächsten 3 Jahre noch das bayernwerk zuständig, anschließend die neue Netzgesellschaft Stadtwerke Olching Stromnetz GmbH&Co.KG.

Passiert etwas bei mir zuhause? Wird der Hausanschluss umgebaut oder erhalte ich einen neuen Zähler?

Nein, in Ihrem Haus wird nichts verändert, auch ein Zählerwechsel ist nicht nötig. Sie profitieren dadurch von unserem Kundenservice vor Ort.

Stadtwerke Olching GmbH

Ilzweg 1 · 82140 Olching

Telefon: 08142 - 448 468 - 0

Telefax: 08142 - 448 468 - 99

www.stadtwerke-olching.de

info@sw-olching.de

Öffnungszeiten des Kundencenters

Mo – Fr: 09:00 bis 12:00 Uhr

Do: 14:00 bis 18:00 Uhr

und nach telefonischer Vereinbarung.